

ARGE Donauländer

AK Kultur, Bildung und Wissenschaft am 3.7.2017, Trnava

Neue Kulturstrategie des Landes NÖ

NÖ versteht sich als engagierter und verlässlicher Partner im Europa der Regionen und versucht, seiner historischen Rolle im Zentrum Europas gerecht zu werden. Bei aller gebotenen Weltoffenheit soll der Schwerpunkt auf der Kooperation mit den traditionellen Partnerländern NÖs liegen. Das Land pflegt intensiven Kontakt mit den unmittelbaren Nachbarregionen und konzentriert sich auf die Kooperation mit den Ländern entlang der Donau ganz im Sinne der EUSDR.

Galerie NÖ

Neubau in Krems auf 3.000 m² Ausstellungsfläche für die Kunstsammlung des Landes und private Sammlungen. Baubeginn: Mai 2016. Baufertigstellung: Ende 2017. Erste Ausstellungseröffnung: Sommer 2018

HDG

Inhaltliche Schwerpunkte: Von der Frühgeschichte bis in die Gegenwart – Schwerpunkt ab 1848; Geschichte NÖ als Kernland Österreichs – Landesgeschichte mit Bezügen zu Österreich und dem zentraleuropäischen Raum; Keine rein chronologische Ausrichtung, sondern nach Themen orientiert. Eine moderne Darstellung der Geschichte kann nicht bei heutigen Ländergrenzen halt machen und daher werden grenzüberschreitende Kooperationen mit Museen und Sammlungen sinnvoll und notwendig sein. Mögliche Kooperationsfelder:

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Leihgaben
- Gemeinsame Ausstellungen bei grenzüberschreitenden Themen und Jubiläen
- Wechselseitiger Austausch von Wanderausstellungen

STUDIE über die volkswirtschaftlichen Gesamteffekte durch Kulturförderung des Landes NÖ anlässlich Resolutionsantrags des Landtags 14.6.2016

Neben den volkswirtschaftlichen, realwirtschaftlichen wurden auch die lokalen Effekte für einzelne Gemeinden berechnet und analysiert, wie sich Kunst und Kultur auf den Tourismus, die Standortqualität und die Wirtschaftskraft einer Gemeinde auswirken. Methodisch wurde das s. g. und weltweit bewährte Kultursatellitenkonto

eingerrichtet, um Bezüge und Auswirkungen der gesamten Volkswirtschaft darzustellen. Die Aussagen sind somit international vergleichbar: Wertschöpfung mit 1,12 Mrd, Beschäftigungseffekte: rd. 25.000 Arbeitsplätze = jeder 30. Arbeitsplatz, Wertschöpfung im Tourismus 208 Mio., die eingesetzten Fördermittel des Landes – 126,86 Mio. lösen 325,86 Mio. für die Umsetzung von Kulturaktivitäten aus = 2,6-faches der eingesetzten Mittel. Lokale und weiche Effekte sind auch wichtig: positive Anziehungskraft auf kreative und hochqualifizierte Personen, Steigerung der Lebensqualität und somit der Attraktivität kulturell aktiver Standorte für Unternehmensansiedlungen, Steigerungen der Nächtigungen. Auftragnehmer: Economica – Institut für Wirtschaftsforschung, Studienleiter: Dr. Christian Helmenstein.

MUSIK

Grafenegg

Das Grafenegg Festival hat seit 2013 eine Zusammenarbeit mit dem **Musikfestival Bratislava**, Schwerpunkte Marketing und Klub der Freunde des Musikfestivals.

Grafenegg war mit seiner Creative Europe-Einreichung (**European Music Campus Orchestra**) – Musiker speziell aus Ost- und Südosteuropa (Tschechien, Polen, Slowakei, Kroatien, Slowenien, Rumänien, Bulgarien) proben und spielen gemeinsam mit Talenten aus NÖ in Grafenegg) leider nicht erfolgreich. Bereits 2016 wurde diese Initiative aus rein nationalen Mitteln finanziert. Das European Union Youth Orchestra ist vom 24.7. bis 12.8.2017 in Grafenegg zu einem Residenzaufenthalt.

Eine Kooperation mit dem Slovak Youth Orchestra – entstanden im Rahmen einer früheren Kooperation – besteht weiter. Für 2017 sind zwei junge Interpreten nach Grafenegg geladen.

Tonkünstler

Auftritt der Tonkünstler am 06.10.2017 beim Musikfest in Bratislava:
(Olivier Messiaen – Turangalila Symphonie)

Das Creative Europe Projekt „**European Orchestra Laboratory**“ mit Niederländischem Symphonieorchester als Leadpartner und u. a. mit dem **Rumänischen Nationalsinfonieorchester, der Tschechischen Philharmonie** zum Thema Audience Development und Digital Dissemination. Ab dem 20.8.2017 starten die Tonkünstler NÖ ihre Pilotkonzertreihe mit dem Namen „kleinformatische Kleininseln“. Das sind ZB eine musikalische Wanderung am Schneeberg, Wohnzimmerkonzerte (Kammermusikensembles in privaten Wohnzimmern) oder etwa in Kooperation mit ÖBB ein Konzert am Bahnhof St. Pölten. Anschließend werden die Erfahrungen mit diesen neuen Formaten mit den anderen Projektpartnern (auf der Management- und Musikerebene) im Rahmen der s. g. „Sharing Sessions“ am 3. und 4. 7. in Wien ausgetauscht.

Internationale Sommerakademie und Musikfestival

der Universität für Musik und Darstellende Kunst

Seit 1990 finden Meisterkurse in der Region südlich von Wien (Semmering, Reichenau, Neunkirchen, Raach, Baden) von Ende Juli bis Ende August statt. Jährlich ca. 400 TeilnehmerInnen aus etwa 40 Nationen. ISA-Musikfestival: Konzertreihe mit ca. 40 Veranstaltungen jährlich. Sowohl die hochkarätigen Dozenten als auch die teilnehmenden Studenten stammen primär aus Österreich und den osteuropäischen Nachbarländern.

LITERATUR

Landesbibliothek

Literatur ohne Grenzen – ein NÖ-Slowakischer Literaturabend

Am 2.3. 2017 fand in der NÖ Landesbibliothek eine Lesung mit zwei jungen slowakischen Autorinnen (Hana Lasicova und Jana Bodnarova) und der niederösterreichischen Autorin und Kulturpreisträgerin Zdenka Becker statt. Die Autorinnen lasen jeweils einige Sätze auf Slowakisch, anschließend hat der österreichische Schauspieler, Klaus Haberl die deutschsprachigen Übersetzungen vorgetragen.

NÖ Festival und Kino GmbH

Das Literaturhaus Europa (ELit)

veranstaltet unter dem Motto „Angst überall“ vom 16. bis 19. November 2017 in **Spitz/Donau die Europäischen Literaturtage**.

Sie vermitteln Literatur zwischen den verschiedenen Kulturräumen in Europa. In der Wachau trifft sich das literarische Europa zu einem Wochenende des Austausches, Diskutierens, Konfrontiert- und Vertraut-Werdens mit europäischer Literatur.

Am 16.11.2017 findet im Vorfeld der Europäischen Literaturtage die **eljub Dialog Konferenz in Krems** statt: Am Nachmittag Literaturworkshops mit Jugendlichen und Diskussionspanel zum Thema „Jugend unter Druck“. Die eljub sind ein EU gefördertes Projekt mit Projektpartnern aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und Bulgarien.

Das eljub Projekt (Europäische Jugendliteraturbegegnung) ist eine Plattform für internationale Jugendbegegnungen. Im Jänner 2017 waren Jugendliche aus fünf Ländern (Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn und Bulgarien) gemeinsam in Temeswar in Rumänien. Gemeinsam diskutierten sie im Rahmen des eljub Dialoges über „Gelingendes Zusammenleben“. In diesem Jahr konnte eine neue Partnerschaft mit dem Volksbildungszentrum in Modra im Kreis Bratislava initiiert werden, sodass künftig auch Jugendliche aus der Slowakei an den eljub-Aktivitäten partizipieren können.

Im Rahmen des Programms Kreatives Europa wird mit Partnern u. a. aus Ungarn das **Observatorium der Europäischen Gegenwartsliteratur** realisiert. Es hat zwei Schwerpunkte: 1) Das virtuelle europäische Literaturfeuilleton: 2X wöchentlich werden Beiträge (Literatur aber auch technische Beiträge ZB über Copyrights) aus den Partnerländern in der Landessprache und auf Englisch veröffentlicht. 2) Die eben erwähnten Europäischen Literaturtage in der Wachau als eine Veranstaltungsreihe. <http://www.literaturhauseuropa.eu/de/observatorium>

GEPLANT:

Ein Projekt, welches das Observatorium der Europäischen Gegenwartsliteratur fortführt und kombiniert mit einem „Wandernden Literatur Colloquium im Donauraum“:

Potenzielle Partner, mit denen wir in Kontakt stehen:

Petőfi Literaturmuseum Budapest, Ungarn

Port Cetate, Rumänien (Direkt an der Donau, eine Literatur-Residenz, NGO)
Next Page Foundation, Sofia, Bulgarien
Volkshochschule Ulm, Deutschland
Beton Magazine Beograd, Serbien
Booksa Zagreb, Kroatien
Belletrina Academic Press Ljubljana, Slowenien
Literaturclub in Kiew, Ukraine
Es sollen Gastlesungen in allen Ländern stattfinden.

BILDENDE KUNST

AIR Krems

Zwei Modi:

1. Internationales Austauschprogramm:

Mit Partnerorganisationen weltweit werden individuell Vereinbarungen über den jeweiligen Austauschmodus ausverhandelt. Beidseitiger Austausch von KünstlerInnen. Aus dem Donauroaum sind die folgenden Partnerorganisationen eingebunden: Literaturinformationszentrum Bratislava, Galerie Budapest und Writers Program Pecs.

- ➔ Open call in NÖ für Auslandsaufenthalte
- ➔ Ausländische KünstlerInnen kommen über eine Partnerorganisation nach NÖ

2. Privatbewerbungen = Individualanträge von ausländischen KünstlerInnen

- ➔ abgeschlossene künstlerische Ausbildung
- ➔ bzw. Nachweis einer entspr. Befähigung durch den künstlerischen Werdegang
- ➔ regelmäßige künstlerische Tätigkeit
- ➔ bildende Kunst, Musik, Klangkunst, Literatur und Architektur.

Über die Bewerbungen entscheiden fachspezifische Beiräte.

Bewerbungsschluss für das jeweilige Folgejahr ist der 30. Mai.

Aufenthalt 3 Monate, € 1.300,-p. M. in bar

Jährlich ca. 48 KünstlerInnen in Studios AIR, ORTE, Unabhängiges Literaturhaus
ULH hat das Deutsche Literaturhaus in Prag als Partnerorganisation

2015 aus CZ: 3 StipendiatInnen Architektur, 1 bildende Kunst, 1 Literatur

Bis Ende 2017 werden 233 Kunstschaffenden (bildende Kunst, Literatur, Musik und Architektur) aus den Donauländern in AIR Krems zu Gast gewesen sein. Während und v. a. am Ende der Residenzaufenthalte finden Ausstellungen, Lesungen, Projektpräsentationen, Vorträge statt. Prinzipiell zwei Schienen der AIR:

Kooperationsverträge mit ausländischen Kulturinstitutionen für gegenseitige Austauschaufenthalte und offene Calls.

Im Jahr 2017 werden insgesamt 11 Kunstschaaffenden aus den Donauländern in den Kremser Ateliers zu Gast sein aus:

Aus Deutschland: 8

Slowakei: 1 (Mila Haugova-Literatur) Kooperationspartner Literarisches Informationszentrum Bratislava

Ungarn: 2 (Anna Barnafödi-bildende Kunst und Istvan Vörös-Literatur)

Serbien: Isidora Ilic & Bosko Prostran = Doppelgänger – bildende Kunst

Rumänien: Anetta Mona Chisa - temporäre Pflanzeninstallation im Kunstraum NÖ

Österreichische StipendiatInnen zu Gast in:

Slowakei: Hermann Niklas

Ungarn: Bernhard Rappold-bildende Kunst und Sandra Gugic-Literatur

Das Nitsch Museum

Das Nitsch Museum steht mit dem Danubiana Meulensteen Art Museum in der Slowakei in Kooperation. Im Rahmen der Permanent-Ausstellung wird dort eine Dauerleihgabe aus dem Fundus des nitsch museums präsentiert.

Stift Lilienfeld

Ausstellungszyklus Mitteleuropa/Donauraum:

Präsentation von Gegenwartskunst aus dem mitteleuropäischen Raum.

Malerei / Zeichnung / Photographie / Skulptur / Plastik / Medienkunst

Künstler kommen aus:

Tschechische Republik / Slowakei / Ungarn / Kroatien / Südtirol / Friaul Julisch-Venetien / Veneto / Bulgarien / Serbien

2017 wird die Ausstellung Künstlern der Tschechischen Republik gewidmet.

Förderung durch die Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich, das Bundesministerium für Kunst und Kultur, die Stadt Lilienfeld, das Stift Lilienfeld und private Sponsoren

Atelier an der Donau

Symposium 9.8. – 19.8.2017 im Schiffsmeisterhaus in Ybbs/Donau. Das Anliegen dieses Symposiums ist es, einen Raum für Austausch zwischen Ost und West. Bildende KünstlerInnen (Bildhauerei und Malerei) aus Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Slowakei, Österreich aber auch aus Südamerika, Argentinien, USA und Holland leben und arbeiten zusammen, um sich über Techniken, Visionen und Gedanken auszutauschen.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Lazar Lyutakov (Bulgarien) Landespflegeheim Türnitz (40.000.-Euro) – *geb. in Shabla* – Skulptur

MUSEEN

MAMUTZ

Das Ausstellungsprojekt „Wer waren die Kelten? (Arbeitstitel)“ geplant für Mistelbach 2020, Hauptkooperationspartner Museum Bratislava (Slowakei), als weitere Partner sind Museen und Sammlungen in Deutschland, Tschechien, Ungarn und Kroatien (neben weiteren in Frankreich, der Schweiz und Italien) angedacht. Die Konkretisierung soll bis Herbst erfolgen.

Gemeinsam mit dem Institut für Urgeschichte und historische Archäologie der Universität Wien wird die Lehrveranstaltung „Praxis der experimentellen Archäologie“ abgehalten. Hierbei werden etwa 70 Studierenden aus Österreich, Slowakei, Tschechien, Bayern (sowie Slowenien und Großbritannien) im Freigelände in Asparn betreut. Mittel- und längerfristig soll das MAMUTZ als das mitteleuropäische Zentrum der experimentellen Archäologie etabliert werden.

Das Karikaturmuseum

beteiligt sich an der Aktion „Brückenschlag - Donau – Schöpfung - durch eine gemeinsame Handlung einen Augenblick der Donau erfassen...“ ist eine

länderübergreifende Annäherung an die Donau. Als Gedächtnisträger ist Wasser die Voraussetzung unseres Bewusstseins und dadurch Vermittler kultureller Identität. 280 Teams werden am 17. August 2018 um 15 Uhr gemeinsam einen Augenblick der Donau erfassen. Über 2800 km - von ihren Quellen im Schwarzwald bis zur Mündung ins Schwarze Meer - werden ca. 2000 Menschen zeitgleich händisch 280.000 Liter Wasser aus der Donau schöpfen. Im Verlauf eines Nachmittags wird auf diese Weise ein Augenblick des gesamten Flusslaufs erfasst. Die Völker- und Menschenverbindende Kraft der Donau wird durch diese kollektive Aktion für jeden Einzelnen zu einem „Erlebnis“. Gemeinsam wird ein Zeichen der natur- und kulturgegebenen Verbindung im Donaauraum gesetzt. Der Fluss spricht eine Sprache, die über Sprach- und Staatsgrenzen hinaus verstanden wird.

<http://donau-danube.eu/concept.html>

THEATER

Ein Theaterprojekt mit dem ungarischen Theatermacher Arpád Schilling steht auf dem Programm für die nächste Spielzeit. Das „Theaterprojekt von Arpád Schilling“ wird mit einem großen ungarischen Team in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Niederösterreich realisiert und hat am 1. Dezember 2017 Premiere im Großen Haus.

FESTIVAL

NÖ Festival und Kino GmbH

Donaufestival 2017

Eine mögliche Kooperation mit dem österreichischen Kulturforum Bratislava wird derzeit überlegt, nähere Auskunft dazu können wir im November 2016 geben.

KULTUR.REGION

Das **Musikschulmanagement Niederösterreich** ist an einem Austauschprojekt mit Baden-Württemberg, betr. des Besuchs der jeweiligen Jugendorchester, geplant frühestens 2018 oder 2019.

Museumsdorf Niedersulz

hat aktuell ein Projekt zum Thema Handwerk mit der Organisation ULUV/Slowakei ausgearbeitet und steht knapp vor Einreichung.

Museumsmanagement Niederösterreich

ist in die beiden strategischen Interreg-Projekte im Programm Österreich-Slowakei eingebunden:

Interreg-Projekt „Heritage AT-SK“ mit der östlichen Nachbarregion Land um Bratislava, dem Kleinkarpatischen Volksbildungszentrum in Modra, der Marktgemeinde Jedenspeigen sowie der Kulturvernetzung Niederösterreich. Projektlaufzeit 2017-2020. Übergreifendes Schwerpunktthema: Erfassung und Digitalisierung des Kulturerbes im Bereich des traditionellen Handwerks mit dem Ziel der Nutzbarmachung für heutige Künstler, Designer und Handwerker.

Interreg-Projekts „TREASURES“ des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien und des Slowakischen Nationalmuseums in Bratislava in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Marchegg, Projektlaufzeit 2017-2020. Beratende Funktion sowie Einbindung in den Museumstag in Marchegg im Jahr 2019.

Teilnahme an den Arbeitstreffen zur Welterbe-Einreichung Donaulimes.

NÖ Kreativ ist in Kooperation mit eljub (Europäische Jugendbegegnungen) in den grenzüberschreitenden Poetry Slam „BE A BORDER CROSSER“ von Zeit Punkt Lesen eingebunden. Daran nehmen junge Menschen aus Niederösterreich, Tschechien und Ungarn teil. Beim Poetry Slam, der am 22. September 2017 in der Tischlerei Melk zum dritten Mal veranstaltet wird, sind junge Menschen aus

Niederösterreich und den Nachbarländern eingeladen, ihre Texte vorzutragen. Vor dem Slam können die Jugendlichen in Workshops mit den Slam-Ikonen Mieke Medusa und Markus Köhle an ihren Texten und an der Performance feilen.

Volkskultur Niederösterreich präsentiert regelmäßig Künstlerinnen und Künstler (Musik, Lied, Tanz, Handwerk) aus dem Donauraum statt. Im Frühjahr 2017 waren Volksmusikgruppen „Panda“ und „Muzicka“ aus der Slowakei zu Gast.

STIPENDIEN

Das Donaustipendium - eine Initiative der LR Mag. Barbara Schwarz

Das Donaustipendium wird seit 2014 jährlich an einen Autor/ eine Autorin vergeben, dessen/ deren Werk sowohl in deutscher als auch ungarischer Sprache erschienen ist. Das Donaustipendium wird auch mit der Absicht ins Leben gerufen, die historische und geografische Nähe dieser beiden wichtigen Donauländer wieder in Erinnerung zu rufen und über Vermittlung der eingeladenen Autoren und Autorinnen neue Brücken zu schlagen. <http://www.literaturhausnö.at/top22/donaustipendium.php>

Preisträgerin 2015

Preisträgerin 2015 ist Dubravka Ugrešić (www.dubravkaugresic.com).

Preisträger 2016 ist AIR-Gast ab Anfang November, am 24.11. eine gemeinsame Lesung mit Ilja Trojanov (Bulgarien) und Preisvergabe. Eine Kooperation mit dem Collegicum Ungaricum, Writers Pecs und Erste Bank.

Vergabe der ARGE Donauländer Stipendien in der ersten Sitzung 3.5.2017

Riedl Tobias	€ 600,-
Daria Vladova-Dikovska	€ 980,-
Natalia Mazepa	€ 980,-
Jakob Prömer	€ 200,-
Anja Krajcinovic	€ 1.000,-
Michael Gutmann	€ 400,-
Hanna Antropova	€ 980,-

insgesamt €5.140,-

SONSTIGES

Schallaburg

Islam Ausstellung 2017

Wanderausstellung FIGL

Vom 16.5. bis 30.6.2016 wurde die NÖ Wanderausstellung Leopold Figl in Cluj-Napoca/Klausenburg in Rumänien in der Österreich Bibliothek gezeigt.

Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH

In der wissenschaftlichen Publikation „music.school.research“ des Musikschulmanagements NÖ wurde ein Beitrag über das bulgarische Musikschulwesen von Nikolay Demerdzhiev veröffentlicht. Aufgrund dieser Arbeit wurde Rumänien als neues Mitglied in die EMU (Europäische Musikschulunion) aufgenommen. Es gibt Überlegungen hierzu, ev. einen ganzen Band dieser Reihe diesem Thema zu widmen, hierzu gäbe es auch Kontakte nach Deutschland, Ungarn und Polen, die ebenfalls Arbeiten für diese neue (europäische) Reihe liefern könnten.

FORSCHUNG – Projekte der Donauuniversität Krems

DANUrB – Danube Urban Brand – ein regionales Bildungs- und Tourismusnetzwerk zur Stärkung der Identität und Solidarität mit und im Donaoraum (Danube Transnational Programme - Interreg)

Eine gemeinsame Marke soll geschaffen werden, die Standorte, Gemeinden und Städte entlang der Donau miteinander vernetzt, die ungebrauchten oder verborgenen kulturellen und sozialen Ressourcen für eine bessere wirtschaftliche und kulturelle Belebung des Donaoraumes eingesetzt werden. Als greifbare Ergebnisse sollen u. a. ein kulturtouristische App, ein frei downloadbarer Pocket Guide für den Donaoraum geschaffen werden, Kulturdaten verknüpft und Vorschläge für Besuchsrouten im Donaoraum generiert.

Weiter werden in Kooperation mit den Städten Sturovo(SK)-Esztergom(H) und Vidin (Blg) – Calafat (RO) Pilotprojekte wie Festivals, Installationen und Ausstellungen ins Leben gerufen, um die gelebte Vernetzung zwischen Städten im Donaoraum zu

stärken. Als Projektpartner sind die bedeutendsten Institutionen und Städte/Gemeinden im Donauroum eingebunden. 7 Universitäten, 3 Forschungsinstitutionen, 3 Soziokulturelle NGOs, 2 Tourismusagenturen, 6 Tourismusorganisationen, 7 regionale Hauptstädte, 11 Städte und Gemeinden. Die DUK ist Projektpartner, das Land NÖ ist strategischer Projektpartner. (Auswahl der PP: Technische Universität Budapest ist der Leadpartner. Weitere PP: BKA, TU Bratislava, TU Wien, OIKODROM – Institut für Nachhaltigkeit Wien, Rumänisches Institut für Forschung und Entwicklung, Vukovar-Srijem County, GPS City Guide Kft (PocketGuide), Ungarisches Zentrum für zeitgenössische Architektur, die Donaustädte Sturovo, Esztergom, Krems, Komarno, Backa Palanka, Golubac, Universität Novi Sad, Universität Belgrad...). Gesamtbudget: € 2.800.000,00,

NETWORLD - Networking in Preserving the First World War Multicultural Heritage in the Danube Countries

Versucht einen systematischen Ansatz für eine nachhaltige Nutzung des Kulturerbes und der Kulturressourcen im Donauroum am Beispiel des I.WK, indem ein nachhaltiger kulturtouristischer Ansatz entwickelt wird. Als Projektergebnisse sind Strategien, Tools, DTP Datenbank für den I.WK, touristischen Wege und Dienstleistungen, Vermittlungsmaterialien, e-books, renovierte Kulturstätten, Konferenzen, Newsletter, etc.

ProteCH2save – Risikoabschätzung und nachhaltiger Schutz des Kulturerbes in der sich verändernden Umwelt (Programm Central Europe - Interreg)

Ganzheitliche Ansätze für Entwicklung und Umsetzung der Lokal- und Regionalplanung mit Fokus auf die Auswirkungen von negativen Umwelteinflüssen und Hochwasser auf das Kulturerbe in Notsituationen. Das Projekt wird zum besseren Schutz, Management sowie zur besseren Nutzung des Kulturerbes führen. Finanzierendes Programm

Common Urban Values of historic towns in the Danube Region

Dieses Projekt fokussiert sich auf die sich verändernden wissenschaftlichen Methoden und Vorgangsweisen bei der Einbeziehung von Werten, Lebensqualität sowie auf die intelligente Potenzialentwicklung historischer Städte. Jeweils

historische Städte mit einem ähnlichen historischen, geografischen und kulturellem Hintergrund werden studiert und beurteilt.